

# Inhalt

Prof. Dr. Hauke Lang

## 03 | Schwerpunkt

### Gefäßchirurgie: Indikationen zur präoperativen Carotisabklärung

Dr. Sabine Wipper, Prof. Dr. E. Sebastian Debus,  
Hamburg-Eppendorf

## 05 | Interview

### Befundadaptierte Schilddrüsenchirurgie

Prof. Dr. Ernst Klar, Rostock

## 06 | Aktuelle Studie

### Adhäsionsprophylaxe am Perikard

## 07 | Hands on Problem

### Desinfizierende Lösungen zur Anwendung in Körperhöhlen – was ist erlaubt?

PD Dr. Sebastian Schulz-Stübner, Freiburg i. Br.

## 10 | Impressum

## 10 | Innovation

### Therapie der COPD

### Lungenvolumenreduktion: chirurgisch oder endoskopisch?

Prof. Dr. Hendrik Dienemann, Heidelberg

Dr. Daniela R. Gompelmann, Prof. Dr. Felix J. F. Herth,  
Heidelberg

## 12 | Kasuistik

### Darmanastomosen:

### Anwendung von Kollagenvlies

Prof. Dr. Heinz-Jochen Gassel, Mülheim/Ruhr

---

## LITERATUR-EMPFEHLUNGEN DER WISSENSCHAFTLICHEN BERATER

- >> **Detterbeck FC et al.**, Executive Summary: Diagnosis and management of lung cancer, 3rd ed: American College of Chest Physicians evidence-based clinical practice guidelines. Chest 2013, 143:75-375. doi: 10.1378/chest.12-2377.
- >> **Lopez CL et al.**, Partial pancreaticoduodenectomy can provide cure for duodenal gastrinoma associated with multiple endocrine neoplasia type 1. Ann Surg 2013, 257:308-314. doi: 10.1097/SLA.0b013e3182536339.
- >> **Raves N et al.**, Bilateral subtotal thyroidectomy versus hemithyroidectomy plus subtotal resection (Dunhill procedure) for benign goiter: long-term results of a prospective, randomized study. World J Surg 2013, 37:84-90. doi: 10.1007/s00268-012-1793-8.

---

# Editorial

---

## Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Pleuraempyem und eitrige Peritonitis sind trotz aller Fortschritte nach wie vor lebensbedrohliche Erkrankungen. Die chirurgische oder interventionelle Herdsanierung plus Lavage ist die Basis für eine erfolgreiche Behandlung. Allerdings ist die Evidenzlage, welche Lösungen für eine Lavage verwendet werden sollen, spärlich. Die momentan zur Verfügung stehenden Substanzen, deren Zulassungen oder Beschränkungen und weitere Besonderheiten werden in dem Expertenbeitrag von PD Dr. Schulz-Stübner erläutert.

Ein Schwerpunkt der vorliegenden Ausgabe von **Chirurgie im Blick** betrifft die operative Behandlung der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD). Neben der selten indizierten Lungentransplantation kommen hier in erster Linie Verfahren der Lungenvolumenreduktion zur Anwendung.

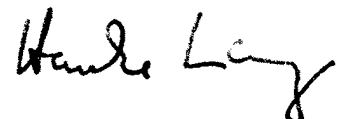
Zerebrale Ischämien sind gefürchtete postoperative Komplikationen. Präoperativ muss daher insbesondere das von einer asymptomatischen Carotisstenose ausgehende Risiko abgewogen werden. Dieser Frage widmet sich eine weitere Arbeit in diesem Heft.

Der Terminus „Individualisierte Therapie“ wird meistens in Zusammenhang mit onkologischen Erkrankungen verwendet. Am Beispiel der Schilddrüsenchirurgie wird aufgezeigt, dass auch bei gutartigen Befunden ein Wandel hin zu individualisierten Operationsstrategien gegeben ist.

Zwei weitere Beiträge beschäftigen sich mit der Vermeidung von Adhäsionen nach Eingriffen am Perikard und der Verwendung eines Kollagenvlieses bei kritischen Darmanastomosen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erkenntnisgewinn beim Lesen dieser Beiträge.

Ihr



Prof. Dr. Hauke Lang,  
Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und  
Transplantationschirurgie, Universitätsmedizin Mainz